



Ehrenschriftführer Kreisbrandrat Robert Heinfling (Mitte) marschierte voran, begleitet von der Schwandorfer Feuerwehrführung. Zahlreiche Zuschauer säumten die Straßen. Bilder: rid (4)

Polizeibericht

„Tarnaktion“ geht voll daneben

Maxhütte-Haidhof. Gegen 21.20 Uhr missachtete am Freitag ein Rollerfahrer auf einer Nachfahrstrecke von etwa drei Kilometern die Anhaltesignale einer Polizeistreife zwischen Leonberg über die Regensburger Straße und Nordgaustraße. Als der Rollerfahrer und die Polizeistreife beim Einbiegen in den Stadtpark auf gleicher Höhe waren, touchierte der Rollerfahrer zunächst leicht den Außenspiegel des Streifenfahrzeugs.

Er wollte sich offensichtlich an der durch Felsbrocken verengten Zufahrt zum Stadtpark am Dienstfahrzeug vorbeidrängen, übersah dabei aber einen Felsbrocken, fuhr gegen diesen und stürzte. Der 15-jährige Rollerfahrer verletzte sich dabei leicht.

Der Grund für seine Flucht war, dass er seinen Roller „frisirt“ hatte. Obwohl er nur in Besitz einer Mofaprüfbescheinigung war, fuhr der Roller um die 45 Stundenkilometer. Dass er sich der Anhaltung durch eine Polizeistreife unerkannt entziehen werde, hatte der junge Mann bereits im Vorfeld geplant: Er stülpte einen Socken über das Versicherungskennzeichen, so dass dieses nicht mehr abgelesen und er somit nach erfolgreicher Flucht nicht ermittelt werden kann. Denn jungen Mann aus einem südlichen Ortsteil der Stadt Schwandorf erwartet nun eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und Kennzeichenmissbrauchs. Der Roller wurde sichergestellt.

Kurz notiert

Zum Antikriegstag

Schwandorf. (kga) Die SPD Klardorf beteiligt sich an der Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag in Neunburg vorm Wald. Treffpunkt ist am Dienstag um 18.15 Uhr beim Falkenheim (Anmeldung nicht nötig).

Viel Beifall für Riesenfestzug

Drei Tage lang feierte die Stadtfeuerwehr das 150-jährige Bestehen. Höhepunkt war am Sonntagnachmittag der Festzug durch die Stadt mit 2500 Teilnehmern aus 116 Vereinen aus der ganzen Oberpfalz.

Schwandorf. (rid) Unter den Klängen von zehn Blaskapellen und zwei Spielmannszügen zogen die Teilnehmer von Krondorf herein über die Naabbrücken, bogen rechts ab in die Naabuferstraße und weiter in die Augustinstraße. Über die Bahnhof- und Friedrich-Ebert-Straße ging es über den Marktplatz zur Beer-Kreuzung.

Dort staute sich der Zug, denn die letzten Gruppen waren noch gar nicht durch. Parallel marschierten die Teilnehmer weiter, die einen durch die Innenstadt, die anderen zurück zum Festzelt. Dort spielte zum Ausklang die „Original Waidhauser Blasmusik“. Auf dem Marktplatz begrüßte dritte Bürgermeisterin Martina Englhardt die einzelnen Gruppen, assistiert von Landrat Thomas Ebeling, Altlandrat Volker Liedtke,



Fröhliche Damen in Lederhosen mischten sich beim großen Festzug unter die 116 Gruppen.

Dekan Hans Amann und zahlreichen Stadträten. Schirmherr OB Andreas Feller marschierte mit Gattin voran, ebenso wie Ehrenschriftführer, Kreisbrandrat Robert Heinfling und die Feuerwehrführung mit Andreas Hoh-

ler an der Spitze. Großer Andrang herrschte an der Getränkestation in der Bahnhofstraße. Die Teilnehmer waren bei den hochsommerlichen Temperaturen für jede Erfrischung dankbar. Die zahlreichen Zuschauer

suchten sich schattige Plätze im Schutz von Häusern und Bäumen.

Weitere Informationen im Internet: www.oberpfalznetz.de/ffwsad2015



Die Zuschauer jubelten den Teilnehmern zu und klatschten zu den Klängen der Musikkapellen.



Die Festzugteilnehmer waren dankbar für die Erfrischung.

Festzelt schnell zum Beben gebracht

„Gipfelstürmer“ begeistern Besucher des Feuerwehrfestes

Schwandorf. (rid) Dem Konzert der „Dorfröcker“ folgte am Samstagabend der nächste Kracher. Diesmal waren es die „Gipfelstürmer“, die das Festzelt der Feuerwehr in kürzester Zeit zum Beben brachten.

„Atemlos durch die Nacht“, dröhnte es aus den Lautsprechern. Da standen die Leute längst auf den Bänken und tanzten, klatschten, sangen und schunkelten. Allen voran die Festdamen, die sich vor der Bühne in feschen Dirndl postiert hatten und

gute Laune versprühten. Die „Bauernkapelle aus der Oberpfalz“ schafft es, aus zunächst reservierten Zuhörern in kürzester Zeit überschwänglich feiernde Partygäste zu machen. Bei den „Gipfelstürmern“ rocken und schunkeln Alt und Jung gemeinsam. Das ist das Erfolgsrezept des Sextetts. Zum „Bürgerabend“ hatten sich zahlreiche Vereine am Krondorfer Anger verabredet. Viele Gäste ließen sich im Freien nieder, genossen bei Brotzeit, Bier und Stimmungsmusik den Sommerabend und beobachteten das Zeltspektakel aus nächster Nähe.



Die Festdamen der Schwandorfer Feuerwehr in Feierlaune: Beim „Bürgerabend“ klatschten und schunkelten sie zur Musik der „Gipfelstürmer“. Bild: rid